

EINTRITTSPREISE

€ 12.- erm. € 10.-

INFORMATION UND KARTENVERKAUF

Kunstsammlungen und Museen Augsburg
Mozarthaus
Frauentorstraße 30
86152 Augsburg
Telefon 0821 / 4 50 79 45
mozarthaus@regio-augsburg.de

WEITERE INFORMATION

Regio Augsburg Tourismus GmbH
Schießgrabenstraße 14
86150 Augsburg
Telefon 0821 / 5 02 07 - 26
Telefax 0821 / 5 02 07 - 45
projekt@regio-augsburg.de
www.augsburg-tourismus.de



STEPHANIE KNAUER

Ihr Studium in Augsburg schloss die Pianistin 2001 »mit Auszeichnung«, 2003 mit dem Meisterklassendiplom ab. Im selben Jahr bekam sie dort einen Lehrauftrag. Sie errang Wettbewerbserfolge und Stipendien, besuchte Kurse für Hammerklavier, Liedbegleitung, Kammermusik. Dazu beschäftigt sie sich mit zeitgenössischen Werken, mit Chanson, Jazz und Klezmer. Seit 2012 ist sie Ballettkorrepetitorin der renommierten Tanzschule DanceCenter No.1 in Augsburg. Stephanie Knauer ist auch freie Journalistin (nmz, Jazzzeitung, Concerto). Sie konzertierte u. a. mit der Sopranistin Gerlinde Sämann, dem Countertenor Kai Wessel, der bayerischen kammerphilharmonie, der Holst Sinfonietta und war 2011 musikalische Assistentin in Anno Schreiers Kammeroper »Kein Ort. Nirgends«. Seit 2013 wird sie u. a. von Hapag Lloyd Kreuzfahrten als Pianistin engagiert.

die-ganze-klaviatur.de

FOTOS Stephanie Knauer · Christina Bleier · Öykü Sensöz, Seref Dalyanoğlu · Thomas Strauß · Kozue Sato-Stiller · Marc Köschinger · Isabell Münsch · Thomas Sing · Jakob David Rattinger · Klaus Feichtenberger · Nikola David · Tobias Barniske · DESIGN Martina Vodermaier · DRUCK C. Menacher



Stephanie Knauer

AM HISTORISCHEN PIANOFORTE
& ÖYKÜ SENSÖZ SOPRAN SEREF DALYANOGLU UD 22. JANUAR
& KOZUE SATO-STILLER TRAVERSFLÖTE 19. MÄRZ
& ISABELL MÜNSCH SOPRAN 6. + 7. MAI
& JAKOB DAVID RATTINGER VIOLA DA GAMBA 21. MAI
STEPHANIE KNAUER PIANOFORTE SOLO 16. SEPTEMBER
& NIKOLA DAVID TENOR 19. NOVEMBER

KONZERTE IM MOZARTHAUS 2017

augsburg-tourismus.de



SONNTAG 22. JANUAR 2017 18:00 UHR
& **ÖYKÜ SENSÖZ** SOPRAN
& **SEREF DALYANOĞLU** UD



SONNTAG 19. MÄRZ 2017 18:00 UHR
& **KOZUE SATO-STILLER**
TRAVERSFLÖTE



SAMSTAG 6. MAI 2017 19:00 UHR
SONNTAG 7. MAI 2017 11:00 UHR
& **ISABELL MÜNSCH** SOPRAN



SONNTAG 21. MAI 2017 18:00 UHR
INTERNATIONALER MUSEUMSTAG
& **JAKOB DAVID RATTINGER**
VIOLA DA GAMBA



SAMSTAG 16. SEPT. 2017 19:00 UHR
STEPHANIE KNAUER
PIANOFORTE



SONNTAG 19. NOV. 2017 18:00 UHR
& **NIKOLA DAVID**
TENOR & JÜDISCHER KANTOR

ACH, ICH LIEBTE

ORIENT TRIFFT OKZIDENT

»Alla turca« war im 18. Jahrhundert europaweit en vogue. Von Frankreich aus entwickelte sich die »Turquerie« und auch Mozart griff in seiner »Entführung aus dem Serail« auf das populäre Sujet zurück. Sopran, Ud und Pianoforte schlagen an diesem Abend im Mozarthaus eine Brücke zwischen Orient und Okzident.

ONKEL BACH IN LONDON

WERKE U.A. VON JOHANN CHRISTIAN BACH

Der 21 Jahre ältere Johann Christian Bach und der achtjährige Wolfgang Amadé Mozart waren Freunde. Das Wunderkind bewunderte den »Londoner Bach« sehr und ließ sich auch von seinen Werken inspirieren: »Er ist der Vater, wir sind die Bub'n. Wer von uns was Rechts kann, hat von ihm gelernt.«

BRECHT GOES BAROCK

PEPUSCH, BRECHT, MOZART UND MEHR

Sie brach Händel beruflich das Genick: »The Beggar's Opera« von John Gay und Johann Christoph Pepusch am Londoner »Lincoln's Inn Fields Theatre« wurde ein voller Erfolg und karikierte den Konkurrenten Georg Friedrich Händel zudem noch. 200 Jahre später wurde die »Beggar's Opera« Vorlage von Bertolt Brechts »Dreigroschenoper«.

DIE FAMILIEN BACH & ABEL

EINE FREUNDSCHAFT ÜBER GENERATIONEN

Die Londoner »Bach-Abel-Konzerte« waren legendär. 17 Jahre leiteten Johann Christian Bach und Gambist Carl Friedrich Abel, deren Väter bereits miteinander befreundet waren, die erfolgreiche Reihe. Hier wurden eigene, aber auch mehrere Werke von Haydn uraufgeführt. Dieser Abend im Mozarthaus spürt den Beziehungen zwischen den Bachs & Abels nach.

MANEGE FREI!

CIRCUSMUSIK VON DAZUMAL (U.A.)

Musik und Artistik gehörten schon vor der Antike zusammen. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts dann entwickelte sich zeitgleich zum Circuswesen das Circusorchester und mit ihm auch eigens komponierte Stücke. Das Gesamtpaket wurde schließlich zeitnah und erfolgreich nach Amerika exportiert.

SALAMONE ROSSI (1570 – 1630)

JÜDISCHE MUSIK VERGANGENER JAHRHUNDERTE

Der Mantuaner Salamone Rossi ist der berühmteste, aber nicht der einzige erfolgreiche Komponist Mosaischen Bekenntnisses im 16. und 17. Jahrhundert. Der Augsburger Kantor Nikola David wird im Mozarthaus Werke Salamone Rossis und weiterer jüdischer Komponisten vom Frühbarock bis zur Klassik vorstellen.